

Gastland: Rumänien

Gasthochschule: Babeş-Bolyai-Universität Cluj

*Ein Erasmus- Aufenthalt ist das Mutigste, was man als Student machen kann.*

Ich reise sehr gerne in mir unbekannte Länder, beschäftige mich mit der Kultur, Sprache und natürlich dem Essen. Der Nachteil beim Reisen ist, dass man oft nur eine kurze Zeit an einem Ort verbringt und so gar nicht die Möglichkeit hat, das Land von all seinen Seiten kennenzulernen. Deshalb habe ich mich für ein Erasmus in Rumänien, in Cluj-Napoca entschieden. Rumänien ist nicht das typische Erasmusziel, was schade ist, denn es ist so ein unterschätztes, aber vielfältiges Land. Und ich bin sehr dankbar für die Zeit.

Ich war im vergangenen Semester Masterstudentin an der Babeş-Bolyai-Universität in Cluj, an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Dort besuchte ich sehr interessante Kurse, die mein Wissen aus Deutschland festigten und erweiterten. An rumänischen Universitäten sind Diskussionen ganz normal und werden sogar gefördert, anstatt Frontalvorlesungen besteht das Semester aus Präsentationen, Essays und Gruppenarbeiten. Da viele der Masteranden während des Studiums Vollzeit arbeiten, finden die Kurse am frühen Abend statt. Dafür kann man dann tagsüber die Stadt erkunden.

Mit über 300.000 Einwohnern ist Cluj die zweitgrößte Stadt Rumäniens und sogar auf Platz 9 der lebenswertesten Städte Europas. Läuft man durch die Innenstadt merkt man an jeder Ecke die Einflüsse der deutschen Siedler, die ab dem 12. Jahrhundert im Norden Rumäniens lebten und die Stadtbilder prägten. In den Gebäuden im Stil des Barocks, Jugendstil und der Renaissance sind viele Cafes, Restaurants und auch Clubs zu finden. Es gibt Kinos, Theater und eine Oper. Da internationale Filme in Rumänien nicht synchronisiert werden, sprechen viele sehr gutes Englisch und man kann zu sehr günstigen Preisen ins Kino. Es ist offensichtlich, dass Cluj eine Studentenstadt ist und es jeden Tag der Woche etwas Neues zu entdecken gibt.

Traut man sich mal aus der Stadt heraus wird man mit unberührter Natur belohnt. Im Norden befinden sich viele ältere Dörfer, in denen man das traditionelle Rumänien kennenlernen kann, aber auch viele historische Klöster und Kirchen. Im Süden befinden sich die Karpaten, das zweitlängste Gebirge Europas. Dort kann man neben der Transfăgăraşan, einer extrem gewundenen Bergstraße, die Fast and Furious- Fans bekannt sein sollte, auch Bären und tolle Bergseen entdecken. Allgemein ist Rumänien etwas für Outdoor- und Wanderliebhaber. Egal ob Radfahren, Schwimmen, Wandern, Klettern oder Ski- und Snowboardfahren, für jeden ist es dabei.

Neben Cluj gibt es eine Vielzahl von Städten, die ebenfalls einen Besuch wert sind. Natürlich die bunte und große Hauptstadt Bukarest, aber auch kleine Schätze wie Sibiu, das Dracula- geprägte Braşov oder geschichtsträchtige Orte wie Timişoara.

Ein Auto, um alle Ecken Rumäniens zu erkunden, kann man sich günstig mieten. Man hat aber auch die Möglichkeit mit dem Zug zu fahren. Leider sind die Züge nicht immer die Neuesten, genauso wie die Zuggleise, weshalb man keine ICE- Geschwindigkeit erwarten sollte. Allerdings kann man so in Ruhe die Landschaft genießen und es ist außerdem für Studenten sehr günstig, denn: als Student bekommt man 90 % Rabatt auf alle Zugtickets. Und das ist ein Abenteuer, was man auf jeden Fall mal mitgenommen haben sollte.

Noch etwas zur Unterkunft, ich habe mich dafür entschieden in einem Haus mit vier anderen Mitbewohnern zu wohnen. Man hat aber auch die Möglichkeit ins Wohnheim zu ziehen. Als Erasmus-Student hat man das Privileg, in einem Zweierzimmer, anstatt einem Fünferzimmer, zu wohnen. Und

das im Zentrum, in der Nähe der Bar- und Clubmeile und für maximal 40€ im Monat. Neben den Veranstaltungen, die das Erasmus- Team zum Kennenlernen veranstaltet, ist das Wohnheim eine gute Möglichkeit schnell viele Kontakte zu knüpfen. Aber keine Sorge, auch ohne Platz im Wohnheim aber ich viele großartige Leute kennengelernt.

Ich könnte ewig davon erzählen, wie unterschätzt Rumänien ist, wie gastfreundlich die Menschen überall sind, wie lecker das Essen und wie sonnig es auch im Winter ist. Kurz gesagt, Rumänien ist eine Reise und auch einen längeren Aufenthalt wert und jeder findet hier etwas für sich.